

# UN-fassbarer Zynismus!

Veröffentlicht von Cornelius Courts am 24. September 2015 auf <http://scienceblogs.de>

Die UN bestellt ernsthaft Faisal Trad, den Genfer Botschafter Saudi fu\*\*ing Arabiens zum Vorsitzenden des Beratergremiums<sup>1</sup> für den UN Menschenrechtsrat?!<sup>2</sup> Einen Vertreter einer Nation also, der das Konzept universeller, unverhandelbarer Menschenrechte nicht nur vollkommen wesensfremd,<sup>3</sup> sondern so verhasst ist, dass sie die Forderung danach, ja das bloße Beklagen ihrer Vorenthaltung bestrafen muß und dafür seit Langem auf der Shitliste von Amnesty International<sup>4</sup> steht! Warum dann nicht auch gleich J. Bergoglio, J. Blatter und Kim Jong Un als Vorsitzende der Räte für Säkularisierung, Korruptionsbekämpfung und Demokratieförderung?

Saudi-Arabien ist eine Nation, deren willkürbasiertes Scharia-Rechtssystem<sup>5</sup> so etwas wie Rechte nur männlichen, heterosexuellen wahabistischen<sup>6</sup> Moslems einräumt, die überdies nicht gegen eines der vielen arbiträren Verbote (Alkohol trinken, gegen die Regierung protestieren, Bloggen<sup>7</sup> etc., nicht jedoch Vergewaltigung,<sup>8</sup> daran sind dort die Opfer schuld) verstoßen haben.

Eine Nation, die 15 Mädchen lieber bei lebendigem Leib verbrennen<sup>9</sup> ließ, als zu riskieren, dass sie ohne vorgeschriebene Ganzkörperverschleierung gesehen werden.

Eine Nation, die auf Platz 163 von 167 auf einem Demokratie-Index<sup>10</sup> rangiert, erst 1963 die Sklaverei abgeschafft hat und noch immer jedes Jahr so viele Hinrichtungen<sup>11</sup> durch Enthauptung (mehr als ISIS) und so viele Verstümmelungen wegen Diebstahls durchführt, dass sie sich neulich nach acht zusätzlichen Henkern<sup>12</sup> umschauchen musste.

Sprich, eine Nation, die, wäre sie eine Comic-Figur, so ein klassisch-überzeichneter, superreicher, grausamsadistischer, Größenwahnsinniger Superschurke wäre. Und ausgerechnet diese Nation ist nicht nur vertreten im UN Menschenrechtsrat, sondern stellt jetzt auch noch den Vorsitzenden seines wichtigsten Beratergremiums, wodurch diesem Clown und damit indirekt seinem Herkunftsland die Kompetenz und Legitimation, andere in Fragen der Menschenrechte zu beraten, bescheinigt und dem Außenstehenden suggeriert wird! Seine Eignung für dieses Amt mag man an folgender seiner Äußerungen ablesen:

"It is imperative for us not to forget the rights of victims while listening to the calls for abrogation of the provision in the law for capital punishment in the pretext of protecting the rights of the killer,"

Wir dürfen nicht die Rechte der Opfer vergessen, während wir uns die Aufforderungen anhören, die rechtliche Grundlage für die Todesstrafe abzuschaffen, als Vorwand dafür, die Rechte des Mörders zu schützen. (Übersetzung CC)

(Klar, ein Opfer hat ja auch ein "Recht" darauf, dass ein anderer Mensch vom Staat ermordet wird. Und die Todesstrafe gibt es in Saudi Arabien ja auch nur für Mord, nicht etwa für politischen Protest<sup>13</sup> oder so...)



<sup>1</sup> dieser kann in allen Ländern, in denen sich die UN um die Einhaltung der Menschenrechte bemüht, wichtige Positionen mit ausgewählten Kandidaten besetzen

<sup>2</sup> [http://www.huffingtonpost.co.uk/2015/09/20/saudi-arabia-un-ambassador-human-rights\\_n\\_8166972.html](http://www.huffingtonpost.co.uk/2015/09/20/saudi-arabia-un-ambassador-human-rights_n_8166972.html)

<sup>3</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Menschenrechte\\_in\\_Saudi-Arabien](https://de.wikipedia.org/wiki/Menschenrechte_in_Saudi-Arabien)

<sup>4</sup> <https://www.amnesty.de/jahresbericht/2015/saudi-arabien?destination=node%2F3005>

<sup>5</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Recht\\_Saudi-Arabiens#Islamische\\_Gesetzgebung](https://de.wikipedia.org/wiki/Recht_Saudi-Arabiens#Islamische_Gesetzgebung)

<sup>6</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Wahhabiten>

<sup>7</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Raif\\_Badawi](https://de.wikipedia.org/wiki/Raif_Badawi)

<sup>8</sup> <http://www.taz.de/15062688/>

<sup>9</sup> <http://www.heise.de/tp/artikel/12/12161/1.html>

<sup>10</sup> [https://portoncv.gov.cv/dhub/porton.por\\_global.open\\_file?p\\_doc\\_id=1034](https://portoncv.gov.cv/dhub/porton.por_global.open_file?p_doc_id=1034)

<sup>11</sup> <http://www.spiegel.de/politik/ausland/saudi-arabien-amnesty-kritisiert-lage-der-menschenrechte-a-1032276.html>

<sup>12</sup> <http://www.spiegel.de/politik/ausland/stellenangebot-saudi-arabien-sucht-acht-neue-henker-a-1034359.html>

<sup>13</sup> <http://www.spiegel.de/politik/ausland/saudi-arabien-will-ali-al-nimr-koepfen-und-kreuzigen-a-1054464.html>

Als ich das gelesen hatte, ist mir angesichts des wahrhaft grotesken Zynismus, der so eine Entscheidung erst ermöglicht, kurz die Luft weggeblieben.

Wie mögen sich Menschen wie Raif Badawi und seine Familie, Ali al-Nimr<sup>14</sup>, die 19-jährige G.<sup>15</sup> oder die Tausenden von Gastarbeitern<sup>16</sup> dort wohl fühlen, wenn sie dieser Entscheidung der UN gewahr werden, die man durchaus als eine Geste des Einverständnisses mit Saudi-Arabiens Behandlung von Menschen auffassen kann? Ist das ~~Ende~~ ~~darinbewohnen~~ bei Verhältnis zu Saudi Arabien, sein Öl und konkomitant-unverdienter Reichtum tatsächlich wichtiger als eines der höchsten Güter der zivilisierten Welt (die ich jetzt mal sportlich als jene Gegenden der Erde definiere, wo universelle Menschenrechte gelten)? Oder mißt die UN ihrem eigenen Menschenrechtsrat so wenig Bedeutung bei, daß es schon wurscht ist, wer da so rummurt und sie jeden nehmen, der sich meldet und gerade Zeit hat?



So oder so, wie soll man jetzt die UN bei der Verfolgung eines ihrer gemäß ihrer Charta<sup>17</sup> "to reaffirm faith in fundamental human rights, in the dignity and worth of the human person, in the equal rights of men and women" (Charta der UN) angeblich wichtigsten Ziele, dem Schutz der Menschenrechte, noch ernstnehmen? Schlimm

**Anmerkung atheisten-info:** Ganz so entsetzlich wie sich das liest, ist es nicht. Der "Menschenrechtsrat" ist eine Einrichtung, in der sich auch menschenrechtsfeindliche Kreise selbstverwirklichen können, der ehemalige UN-Sonderberichterstatter über Folter, Manfred Nowak, meinte 2010 in Interviews, dass im Menschenrechtsrat jene "Staaten, die die Menschenrechte am meisten verletzen, die Mehrheit" hätten. Die Mitglieder des Rates werden regional aufgeteilt, dadurch können dort Staaten mit Menschenrechtsproblemen zeitweise tatsächlich die Mehrheit haben.

Ernsthaft werden bei der UNO die Menschenrechte von einer anderen Einrichtung behandelt, vom UNO-Human Rights Committee (UN-Menschenrechtsausschuss), der auch verbindliche Dokumente für die Staaten ausarbeitet, die eine entsprechende Verpflichtung unterzeichnet haben. Der nun unter klerikalfaschistischem Vorsitz stehende UN-Unmensenrechtsrat kann praktisch nur Resolutionen beschließen, etwa wurde auf Antrag der Islamstaaten im Jahre 2007 zwecks Schutz vor Islamkritik eine Resolution für ein weltweites *Verbot der öffentlichen Diffamierung von Religionen* verabschiedet, der Menschenrechtsausschuss hatte hingegen 2011 den Abbau von Blasphemieverbotsparagrafen gefordert, siehe "UNO bekräftigt das Recht auf Gotteslästerung".<sup>18</sup>

Trotzdem ist es klarerweise extrem beschämend für die UNO und für die Menschheit, wenn ein Funktionär aus einem blutrünstigen islamfaschistischen Staat in einem Gremium mit der Bezeichnung "Menschenrechtsrat" den Vorsitz übernehmen kann.

<sup>14</sup> <http://www.20min.ch/ausland/news/story/Er-soll-gekreuzigt-werden-21581905>

<sup>15</sup> <http://www.spiegel.de/politik/ausland/saudi-arabien-vergewaltigungsoffer-bekommt-90-peitschenhiebe-a-469995.html>

<sup>16</sup> <http://www.sueddeutsche.de/panorama/gastarbeiter-in-saudi-arabien-die-sprache-der-kamelpeitsche-1.1810536>

<sup>17</sup> <http://scienceblogs.de/bloodnacid/files/2015/09/Uncharter.pdf>

<sup>18</sup> <http://hpd.de/node/11837>